deutschen Kronprinzen, die Majors-Insignien überreicht. Zunächst war es General-Feldmarschall Graf Moltke, welcher dem prinzlichen Major seinen Glückwunsch aussprach; ihm folgte die gesammte Generalität; ein Gleiches that Seine Majestät der Kaiser, als er eine halbe Stunde später auf dem Manöverfelde erschien.

— Kunstgewerbliche Centralstelle in Weimar. Das weimarische Ministerium hat die Errichtung einer „Kunstgewerblichen Centralstelle" mit dem Sitze Weimar vom 1. October d. J. ab beschlossen und ist der Architekt Herr Bruno Eelbo aus Bremerhaven als ständiges Mitglied derselben berufen worden. In dieser Stellung liegt dem Genannten außer anderen die Förderung des Kunstgewerbes betreffenden Leistungen namentlich ob, dem gewerbtreibenden Publicum in Bezug auf kunstgewerbliche Leistungen und Unternehmungen auf Verlangen Rath und Auskunft unentgeltlich zu ertheilen und die zur Veranschaulichung seines Raths etwa nöthigen Zeichnungen ebenfalls kostenlos dazu zu geben.

— Man schreibt uns aus Berlin vom Freitag: Die auswärtigen Mitglieder des fünften internationalen Orientalistencongresses, den Berlin z. Z. in seinen Mauern beherbergt, sind des Lobes voll über die ungemein sympathische und verständnißvolle Aufnahme, die sie in den durch Geist, Stellung und Geburt hervorragenden Kreisen der Reichshauptstadt finden. Sehr angenehm berührt namentlich die zwanglose und gewinnende Art, mit der Herr von Goßler sich bei officiellen und nichtofficiellen Gelegenheiten, sowohl bei der Eröffnungssitzung wie bei der gestrigen wohlgelungenen Soirée im Wintergarten des Central-Hotel gab. Auch die politischen Gegner des neuen Cultusministers erkennen bereitwillig an, daß er für die höheren geistigen Aufgaben seines Ressorts, für die Förderung der künstlerischen und wissenschaftlichen Bestrebungen offenen Sinn und reges Interesse mitbringt, und daß er sich bestrebt zeigt, in dieser Beziehung unmittelbar an die Traditionen Falk's anzuknüpfen, die sein Vorgänger, Herr v. Puttkamer, theilweise verlassen hatte. Für den Orientalisten-Congreß trifft es sich übrigens nicht günstig, daß die schleswig-holsteinischen Manöver und die badischen Hochzeitsfestlichkeiten den Kaiser wie den Kronprinzen von der Hauptstadt fern halten. Namentlich der Letztere hat sein Bedauern darüber ausgedrückt, die Theilnehmer am Congreß nicht persönlich begrüßen zu können.

— Aus Dortmund wird unterm 14. September geschrieben: Der Schuhmacher Heinrich Potthoff aus Westtünnen bei Hamm, durch Erkenntniß des Schwurgerichts zu Dortmund vom 7. Mai d. J. wegen Mordes und Raubes zum Tode verurtheilt, ist in Vollzug dieses Erkenntnisses heute früh 6½ Uhr auf dem Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses mittelst des Beiles enthauptet worden. Derselbe hatte am Abend des 21. Februar d. J. die Ehefrau des Schäfers Budde in Rhynern ermordet und dann einiges Leinenzeug geraubt. Während der Schwurgerichtsverhandlung am 6. und 7. Mai war er so frech gewesen, seinen eigenen Vater des Verbrechens zu bezichtigen. Gestern hat er ein offenes Geständniß abgelegt und heute kurz vor der Hinrichtung sagte er mit fester Stimme: „Ich habe meine Strafe verdient; Gott sei mir armen Sünder gnädig, betet Alle für mich!"

— In Naumburg ist, wie das dortige „Kreisblatt" meldet, dieser Tage ein Schuhmacher H., der sich erst kürzlich verheirathet hatte, verhaftet worden, weil derselbe dringend verdächtig war, im Jahre 1878 in der Gegend von Magdeburg einen Raubmord verübt zu haben.

— Der „Magdeb. Ztg." wird aus Bibra geschrieben: Eine tragi-komische Affaire aus dem Manöverleben hat sich in dem Dorfe Burghäßler zwischen hier und Kösen abgespielt. Der erklärte Liebhaber eines Landmädchens, ein Bauerssohn aus der Nähe, findet den Gegenstand seiner Liebe eines Abends im harmlosen Beieinander mit der „Einquartierung", einem schmucken Unterofficier. Das Pärchen sitzt im Freien, umgeben von einer Baumgruppe. Von dort her läßt sich ein schmerzvolles Röcheln ganz deutlich hören. Der galante Soldat eilt hinzu und findet den legitimen Liebhaber des durchaus soliden jungen Mädchens am Baume baumeln. In Ermangelung eines eigenen Messers visitirt der entschlossene Jünger des Mars die Taschen des verzweifelten Liebhabers, welcher fast schon bewußtlos ist, und mit dem hier vorgefundenen Messer ward die verhängnißvolle Schlinge vom Halse des jungen Mannes gelöst. Wenige Minuten der Erholung, und der Letztere ist in der Lage, seinem vermeintlichen Nebenbuhler als Lebensretter die Hand zu drücken.

— Um den Felddiebstählen nachdrücklicher entgegenzutreten, hatten sich in Langensalza 40 Bürger von der Polizei als Ehrenfeldhüter verpflichten lassen. Von diesen sind zwei kürzlich von vermummten Felddieben überfallen und gemißhandelt worden. Die Uebelthäter sind noch nicht entdeckt.

— Der dynamitlustige Irländer O'Donovan Rossa, welcher bekanntlich alle Schiffe unter englischer Flagge in die Luft sprengen lassen wollte, ist, wie „Daily News" bündig versichert, auf der Agentur der Guion-Linie in New-York gewesen und hat sich erboten, seine Agitation einzustellen, wenn man ihm 25 Dollars Lohn per Woche gäbe.

— Aus Venedig wird uns vom 15. September gemeldet: Der geographische Congreß ist heute Vormittag 10½ Uhr in Anwesenheit des Königs und der Königin feierlich eröffnet worden, der König und die Königin wurden mit lebhaften Zurufen begrüßt. Die Eröffnungsrede hielt v. Lesseps, nach ihm nahm Fürst Teano Namens der italienischen geographischen Gesellschaft das Wort. Der Syndicus der Stadt begrüßte den König und die Theilnehmer am Congreß und dankte denselben für ihr Erscheinen.

Paul Beyer's Zeitschriften-Lesezirkel in Leipzig,
Zeitzer Strasse No. 13b.

Gartenlaube,	Fliegende Blätter,
Daheim,	Neues Blatt,
Familienblatt,	Schalk,
Romanbibliothek,	Ueber Land und Meer,
Illustrirte Zeitung,	Romanzeitung,
Bazar,	Gegenwart,
Grenzboten,	Im neuen Reich,
Kladderadatsch,	Modenzeitung,
Westermann's Monatshefte,	Nord und Süd,
Unsere Zeit,	Deutsche Rundschau,
Preuß. Jahrbücher,	Salon.

Der Preis eines Abonnements auf sämmtliche hier aufgeführte Zeitschriften beträgt vierteljährlich pränumerando 4 ℳ 50 ₰, auf 12 derselben mit beliebiger Auswahl 3 ℳ, für 8 desgl. 2 ℳ 25 ₰.

Für solche Abonnenten, welche die Zeitschriften neu (d. h. nicht älter als sechs Wochen nach Erscheinen) zu erhalten wünschen, erhöhen sich die vorstehend angegebenen Preise um die Hälfte (ℳ 6.75, ℳ 4.50, ℳ 3.40).

Die Zeitschriften werden wöchentlich zwei Mal gewechselt, an Botenlohn vierteljährlich 50 ₰ berechnet.

Abonnements können jederzeit begonnen werden.

Hochzeitsgeschenke,
Jubiläen-, Geburtstag- und andere Festgaben in reicher Auswahl und zu allen Preisen.
Kataloge gratis und franco.
Carl B. Lorck, Kunsthandlung,
Goethestraße Nr. 9, „Allgemeine Deutsche Creditanstalt".

En gros. **Ernst Enge,** En détail.
Grimmaischer Steinweg No. 3, neben der Hauptpost.
Grösstes Lager in Galanterie-, Bijouterie-, Papier-, Kurz- u. Lederwaaren, sämmtl. Reise-Utensilien zu billigsten Preisen. Geschäftsbücherfabrik. 1000 Stck. Postcouverts 1 ℳ 75 ₰. 1000 Stck. Quart-Hanfcouverts 2 ℳ 25 ₰. Copierbücher 2.75 ℳ. 1000 Packetadressen mit Firma 4 ℳ. Briefpapiere mit Firma etc. Für Vereine u. Schulen Verlosungsgegenstände zu Engros-Preisen.

Elektrische Klingeln,
sowie deren Anlagen und Reparaturen fertigt billigst die Mechaniker-Werkstatt R. S. Meyer, Pfaffendorfer Straße Nr. 4.

Beck & Schirmer,
Buch- u. Accidenz-Druckerei.
Anfertigung aller Drucksachen.
Elisenstraße 28, part. u. 1. Etage.

Patentbesorgungen etc. durch
Otto Sack, Civil-Ingenieur u. Patentanwalt **Plagwitz-Leipzig,**
unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen u. mässigen Preisen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Verwerthung von Patenten. —

En détail. En gros.
Weinstock & Co.,
jetzt: Petersstraße Nr. 22,
empfehlen ihr
Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weißwaaren- und Wäsche-Fabrik-Geschäft.
Preise fest. Bei sofortiger Baarzahlung 5 %.

Deutsche und Englische
Tricotagen,
Socken, Unterjacken u. Hosen
Extra grosse No. **unter Preis**
A. Böhr,
Passage Steckner.

S. Arenhold's patentirte
„Waschmaschine".
Unentbehrlich für jede größere Haushaltung, Hotels und Institute. Alleinverkauf für Leipzig, Halle und Altenburg nur bei
S. Rosenthal, 8. Katharinenstraße 8,
Wäsche-Fabrik u. Ausstattungs-Magazin.
Auf Wunsch wird die Maschine auch verliehen.
Empfehle große Posten Gardinen, Hemdentuch, Dowlas, Shirtings, Oberhemden, Chemisettes, Rüschen, Schleifen und Garnituren.
S. Rosenthal,
8. Katharinenstraße 8.

Braunes Lederpapier
in Rollen oder Bogen.
Vorzügliches Verpackungsmaterial für Postpackete.
Lederpappen bis 500 Stück auf den Centner.
Düten und Beutel, eignes Fabrikat,
aus nur festen und zähen Papieren gefertigt, hält in reicher Auswahl stets am Lager
August Müller, Papierhandlung,
Katharinenstrasse No. 24.

Zum **Hektographiren** eignet sich am vorzügl. meine glashelle, fast abwaschbare
Walzen-„Zusatz"-Masse, p. Ko. 3 ℳ.
Felix Bötticher, Fabrkt. echt engl. Buchdr.-Walzen-Masse
Gr. Windmühlenstraße 3, I., nahe dem Königsplatz.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel
empfiehlt sein reichsortirtes Lager von Bürstenwaaren
C. O. Döring,
Hainstraße Nr. 2. Petersstraße Nr. 13.

Kochöfen und Kochröhren,
Reguliröfen mit u. ohne Wärmröhren
empfiehlt zu billigsten Preisen Oscar Hayner, vorm. Herrm. Lincke, Ritterstraße Nr. 5.

Carl Günther,
Kohlen-Handlung,
Ranstädter Steinweg No. 29.
„Vorzügliche Kohle, mässige Preise, reelle Bedienung."

Ganz alten
Nordhäuser Korn
à Liter 1 ℳ
bei **Franz Voigt,**
Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

J. Meyerstein aus Hannover,
LEIPZIG,
Filiale: Plauen'sche Straße, Gewölbe 12,
empfiehlt: כשר
Mettwurst, Salami, Kochwurst, Rauchfleisch, Rinderschinken, Roulade, Pökelzunge, geräucherte Zunge, Speckfett, ausgebratenes Fett ꝛc. ꝛc. zu den billigsten Preisen.
Von heute ab verabreiche täglich:
Warme Würstchen à 20 Pfg.
Belegte Brödchen à 10 Pfg.

G. Bode aus Brasil., Schillerstraße 3.
Affen, Vögel, Goldfische, Schildkröten ꝛc.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben: Sonntag, den 18. Sept., Vorm. von 9—12 Uhr, in der Gemeindekanzlei, im Synagogengebäude, Tr. I.

Es wird ersucht, die diesjährigen Steuerquittungen mit zur Stelle zu bringen. Das von Herrn Rabbiner Dr. A. M. Goldschmidt herausgegebene Gebetbuch ist daselbst käuflich zu haben.

Der Vorstand.

לראש השנה ויום כפור.

אין דען שאָנען אונד לופטיגען רייםען פאן פריעדעלז זאלאן, שולסטראסע 4, גאטטעסדיענסט נאך דייטש־ארטהאדאקסעם ריטוס. גוטע פארבעטער. קורצע פרעדיגט פאן הערין ראבבינער דר פישער. איינטריטטס־קארטען א׳ 5 .M זינד צו בעציעהען: אים בעטלאקאלע, שולסטראסע 4, בייא הערין א׳ ב׳ שולצע, בריהל 24.

Gottesdienst

לראש השנה ויום כפור

wird abgehalten im Saale der Buchhändlerbörse, Ritterstraße Nr. 8. Billets sind daselbst von 3 Uhr ab zu haben.

Hochachtungsvoll J. L. Cenzer.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fleischergasse 5.	5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).	6. K. Postamt 6 (Weststraße).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).	7. K. Postamt 7 (Ranst. Steinw.).
4. K. Postamt 3 (Bairisch. Bahnh.).	8. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
	9. K. Postamt 10 (Zeitungs- und Packet-Postamt Hospitalstr.).

Das K. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postschaltern.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (IV. Bürgerschule) 11—12 Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Mittags.
Volksbibliothek III. (altes Nicolaischulgebäude 11—12 Mitt.)

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

In der Zeit vom 8. August bis mit 17. October sind die **Universitätspoliklinken (Paulinum)** nur Dienstags, Donnerstags und Sonnabends geöffnet, und zwar die chirurgische Poliklinik von ½11 bis 12 Uhr, die Poliklinik für Ohrenkranke von 12—1 Uhr, die Poliklinik für innere Kranke von ½2—3 Uhr, die Poliklinik für Hals- und Nasenkranke nur Donnerstags von 12—1 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 20.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlaß und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom **20. December bis 24. December 1880** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

K. Sächs. Standesamt Leipzig, Königsplatz Nr. 14. Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von ½11—3 Uhr unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10 bis 3 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer), 9—12, 3—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimmaischer Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Museum für Völkerkunde, Grimmaischer Steinweg 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Archäologisches Museum (im Augusteum) 11—1 Uhr unentgeltlich.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache).	7. Bez.-Pol.-W. Tauch. Thorhaus.
Polizeiwache (Naschmarkt).	8. " " Gutritzscher Str. 38.
1. Feuerw. Rathh. (vis à vis Börse).	9. " " Plagwitzer Str. 38.
2. " Magazingasse Nr. 1.	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
3. " Fleischerplatz Nr. 8.	" der Gasanstalt.
4. " Altes Johannishospital.	" dem Neuen Johannishospital.
5. " Schletterstraße Nr. 15 (5. Bürgerschule).	" d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.).
	" der Fregestraße Nr. 6e.
6. " Leihhaus.	" der Thomasmühle.
7. " Marienstraße Nr. 9.	" dem Dresdner Thorhause.
8. " Zeitzer Thorhaus.	" " Maschinenhause des Wasserwerks.
9. " Neues Theater.	" " Wärterhause des Hochreservoir, Probstheida.
1. Bez.-Pol.-W. Grimm. Steinw. 46 (Altes Joh.-Hosp.).	Auf dem Nicolaithurm.
2. " " Königsplatz Nr. 11.	" " Thomasthurm.
3. " " Frankf. Straße 47.	In der Wohnung d. Branddirectors Weißer (Windmühlenstraße 11).
4. " " Zeitzer Thorhaus.	
5. " " Ulrichsgasse Nr. 65.	In den neuen Militärbaracken.
6. " " Ziegenbergstr. 28.	

C. A. KLEMM
Dresden, **Leipzig,** Chemnitz,
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung.
Leihanstalt für Musik.
Pianoforte-Magazin
(Verkauf und Vermiethung).
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums aus den anerkannt besten Fabriken Deutschlands.

J. A. Hietel, Königl. Hoflieferant,
Kunststickerei und Fahnenmanufactur,
Grimmaische Strasse No. 16, II.

Gummi-Waaren-Bazar
5. Peterstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Verkauf und **Einkauf** von **Antiquitäten, Münzen** etc. bei Zschiesche & Köder, 25 Königsstr. 25.

Central-Halle.
Grösster Billard-Saal (10 Billards).

Verkauf und **Einkauf** von **Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen,** sowie **Alterthümern,** darunter **feines altes Porzellan, seltene Krüge, Gläser** und **Innungsgegenstände** etc. etc. bei F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Post.

Neues Theater.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum 1. Male wiederholt:

Carmen.

Oper in 4 Acten. Text nach P. Mérimée's gleichnamiger Novelle von Meilhac und Halévy. Musik von Georges Bizet.

Personen:

Carmen		Frau Reicher-Kindermann.
Micaëla		Frau Schreiber.
Mercedes		Frau Monhaupt.
Frasquita		Frl. Stürmer.
Don José		Herr Broulik.
Escamillo, Toreador		Herr Schelper.
Zuniga, Lieutenant		Herr Biberti.
Morales, Sergeant		Herr Dr. Basch.
Dancairo,	Schmuggler	Herr Lieban.
Remendado,	Schmuggler	Herr Caliga.
Lillas Pastia		Herr Ulbrich.
Ein Führer		Herr Langner.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarrenarbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Die Handlung spielt in und bei Sevilla.

Die Tänze und Evolutionen componirt vom Balletmeister Josef Sburian, ausgeführt von Frl. Wilde, Suter, Herren J. Sburian, Bützigenbach und dem ganzen Corps de Ballet.

Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfennige zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰. Sep. Parterre 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon, Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ. Seitenbalcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im dritten Range 1 ℳ.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, 19. September. (255. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.) **Fidelio.** Oper in 2 Acten. Musik von L. van Beethoven.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10¾ Uhr Vormittags geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Altes Theater.

Neu einstudirt:

Rosenkranz und Güldenstern.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Michael Klapp.

Personen:

Fürst Albert von Liebenstein	Herr Conrad.
Graf Ernst, sein Sohn	Herr Ellmenreich.
Baron Rosenkranz	Herr Senger.
Gräfin Kienborn	Frau Spitzeder.
Clarisse, deren Tochter	Frl. Buße.
Oberconsistorialrath von Düring	Herr Tietz.
Wilma, seine Enkelin	Frl. Friedhoff.
Baron Schallenberg	Herr Johannes.
Justus Schmädlich, Rittergutsbesitzer aus Sachsen	Herr Schubert.
Anton Sanftleben, Brauereibesitzer	Herr Eichenwald.
Ernst, sein Sohn	Herr Stöckel.
Ein Engländer	Herr Paulik.
Schleich, Secretair des Fürsten	Herr Dr. Pohl.
Charles, Oberkellner	Herr Broda.
Gertrude, Stubenmädchen	Frl. Stiaken.
Ein Diener	Herr Schwendt.

Hôtelgäste. Kellner.

Der erste Act spielt auf dem Landgute des Fürsten Liebenstein, der zweite, dritte und vierte Act spielen am Vierwaldstätter-See.

Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; M. Proscenium-Logen: à Loge 10 ℳ; Orchester: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: ungesperrt 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, 19. September. **Die Büste.** Lustspiel in 2 Acten von F. Zell. **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Acten von R. Benedix.

Repertoire vom 20. bis 26. September 1881.

Dienstag, 20. September. Neues Theater: **Carmen.** — Altes Theater: **Guten Morgen, Herr Fischer. Die eifersüchtige Frau. Das Versprechen hinter'm Heerd.**

Mittwoch, 21. September. Neues Theater: **Der fliegende Holländer.** — Altes Theater: **Der Compagnon.**

Donnerstag, 22. September. Neues Theater: **Die Hugenotten.** — Altes Theater: **Der Registrator auf Reisen.**

Freitag, 23. September. Neues Theater: **Carmen.** — Altes Theater: **Der Registrator auf Reisen.**

Sonnabend, 24. September. Neues Theater: **Die Jüdin.** — Altes Theater: **Der Leibarzt.**

Sonntag, 25. September. Neues Theater: **Carmen.** — Altes Theater: **Der Registrator auf Reisen.**

Montag, 26. September. Neues Theater: **Tannhäuser.** — Altes Theater: **Das Stiftungsfest.**

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

Sonntag, den 18. September 1881.

Neu einstudirt! Mit neuen Couplets und neuen Einlagen.

Die Reise durch Leipzig in 80 Stunden.

Gesangsposse in 3 Acten (7 Bildern) von H. Salingré. Für Leipzig bearbeitet. Musik von G. Bernhardt.

Helene Möwes: Frl. Lauber. **Friedericke:** Frl. Gauger. **Grethe:** Frl. Körtschen. **Bielefeld:** Herr Praeger. **Stanislaus:** Herr Richter. **Wenzeslaus:** Herr Seibner. **Nicolaus:** Herr Hanno. **Kwietscher:** Herr Wander. **Seibner:** Herr Lehmann ꝛc.

Preise wie gewöhnlich.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 19. September 1881.

Schönröschen.

(La jolie parfumeuse.)

Operette in 3 Acten von Jacques Offenbach.

In Vorbereitung mit neuer Ausstattung: **Prinz Methusalem.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4. 15 fr. — 8 B. — *9. 10 B. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. 12. N. — *9 N.
B. Nach Zerbst und Magdeburg: 4. 15 fr. — 8 B. — *9. 10 B. — 2 N. — 6 12. N. — *8. 40 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 10 fr. — *6. 50 B. — 9 B. (bis Halle). — *11 B. — 12. 30 N. — 2. N. — 3 N. (nur bis Halle). — 4. 50 N. — 7. 30 N. (bis Halle). — *8. 45 N. — 10 N.

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. fr. — 4. 35 fr. — *6. 25 B. — 9. 10 B. — 12. 35 N. — 3. 35 N. — *6. 20 N. — 6. 35 N. — 10. 55 N. (nur bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 9. 10 B. (bis Geithain). — 11. 20 B. — 3. 5 N. — 8. 5 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 B. — 12. 35 N. — 3. 5 N. — 6. 35 N. — 10. 55. N. (nur an Sonn- u. Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 35 früh. — *6. 25 B. — 9. 10 B. — 12. 35 N. — 3. 20 N. — 6. 35 N. — 10. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 B. — *9. 10 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *9. 50 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 B. — 11. 45 B. — 2. 10 N. — 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Nossen).

Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 40 B. — 9. 35 B. — *11. 30. B. — 1. 30 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Weißenfels). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 früh. — 11. 55 B. — 4. 15 N. — 9. 25 N. (bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg, Ruhland, Kohlfurt, Breslau, Hirschberg i. Schl. 8. 25 B. — *1. 56 N.
B. Linie Falkenberg, Cottbus, Guben, Sorau 8. 25 B. — *1. 56 N. — 7. 34 N. (bis Finsterwalde).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. — 10. 12 B. — *11. 49 B. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 38 B. — 10. 12 B. — 2. 45 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5. 47 früh (von Halle). — 6. 45 fr. (von Cöthen). — *8. 35 B. — 11 B. — 1. 17 N. (von Halle). — 2. 30 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 6. 52 N. (von Halle). — 8. 6 N. — *9. 30 N. — 11. 42 N.

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 35 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 12 B. — *8. 31 B. — 10. 3 B. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. 2 N. — 10. 8 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 48 B. — 12. 35 N. (von Geithain). — 2. 45 N. — 5. 58 N. — 11. 41 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 12 B. — 12. 35 N. — 2. 45 N. — 6. 54 N. — 10. 8 N. (nur an Sonn- u. Festtagen.)
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 32 fr. — 9. 34 B. — 10. 44 B. — 2. 41 N. — 5. 20 N. — *8. 26 N. — 10. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 B. (von Nossen). — 11. 56 B. — 4. 18 N. — 7. 15 N. — 9. 35 N.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig *4. 44 fr. — 5. 46 fr. (von Markranstädt). — 7. 47 B. (von Naumburg). — 10. 55 B. — 1. 43 N. — 5. 29 N. — *5. 40 N. — *9. 10 N. — 11. 16 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 7. fr. (von Gera). — 11. 8 B. — 4. 35 N. — 9. 21 N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg i. Schl., Breslau Kohlfurt, Ruhland, Falkenberg: 7. 30 fr. (von Falkenberg). — 12. 28 N. — *6. 42 N. Das * bedeutet die Eilzüge.